

Auszüge aus dem „Stadtrechenbuch“ von M.=Glabbad.

Mitgetheilt von **Conrad Roever.**

Die nachfolgenden Auszüge sind, wie die Ueberschrift besagt, dem „Stadtrechenbuche“, das sich in meinem Besitze befindet, entnommen. Dieselben sind von Werth, weil sie zur Geschichte des dreißigjährigen Krieges und des jülich-clevischen Erbfolgestreites Beiträge liefern; sie enthalten nämlich nicht uninteressante Notizen über den Krieg in den Jahren 1617 bis 1645, wo das jülich-clevische Land so schwer heimgesucht wurde. Die Geschichte der Kriegszüge muß aus solchen in Stadt- und Kirchen-Archiven enthaltenen Bausteinen aufgeführt werden.

~~~~~  
1617.

Den ersten Montag nach drückiehn tag, Als die Bürgermeister geerwelt, 27 persohnen malzeit gehalten. Jede persohn ad 18 alb Vnd Ahn Wein Domals, weil viele Spans officiere beigefallen, verzert Siebentzig Quartte Jede ad 20 Alb. 78 g. 14 Alb.

Ahm 4 May Als Graff Henrich vnd der Statthalder Ahhie gewesen, denselben verehret zwelff Stadtquartten, Ist der Stadt vor Ihre quota zwelff qt, Jede ad 20 Alb.: 10 g.

Domals bei Bgstr. Stammen losirt 16 Rheutter vnd 3 Jungen, 19 Malzeiten a 16 Alb an Wein 22 Quart vnd der Colonel hollen lassen 27 D. Wein.

Des Sontags der Colonel bei Giel fleischewer hollen lassen 25 p nt rintfleisch a 5 Alb vnd bei Johan Branz 66 punt rintfleisch a 5 Alb.

Des Mittags 19 Personen Malzeit a 16 Alb vnd 15 D. Wein vnd an Haber 2 Mldr. vnd an Hew achtenhalben Gulden verzert.

Des Montags 7 D. Wein hollen lassen vnd des Abentz 6 D.

Dingstags als der obrister von Erclenz beim Colonellen zu Gast gewesen, 14 D. Wein hollen lassen, 1½ Sester Haber vnd 1 Guld. Hew.

1618.

Auf Montag nach trium Regum als die Bürgermeister erwhelet, Ist das glach bei Bgfr. Johan Werners gehalten, vnd feint neben den Rhatzverwanten im Zech gewesen vnd zur malzeit genöttigt der Herr Colonel Simon Anthonio, der Coadiudant, der Wendrich, des Colonellen Hoffmeister, Zween Juncker vnd zween Andere Monseurs sampt zweien Dieneren vnd entlich zulezt noch zween Capeteins, so von Wesel gekhommen, vnd den Colonellen besucht mit zweien Dienern, Summa 38 Personen, Jeder persohnen die malzeit 20 Mb. Ahn wein 78 Quart ad 16 Mb. = 32 g. 4 Mb u. 52 guld.

Ahm 6 Aprilis ao 1618 Mß Ihre Fürstliche Durchlaucht Pfalz Neuburg vnser Gnedigster Fürst vnd Herr von Brüssel vß Gladbach khomen, die 12 stattkannen mit Wein verehret a 24 Quart, Jede Quart ad 18 Mb vnd Domhalen eblliche RhatzVerwanten beisammen gewesen Ahn Wein, vnd Cost X q. w. facit 26 G.

Als der Capetein Frandho vß Dülcken sein quartier nehmen solt, vnd Domhalen bei Bürgermeister vnd Rhatt wegen guter gehaltener disciplin vnd fünften eine Verehrung Angehalten, So ist demselbigen bei Bgfr. Stammen Ahn seiner Zerung zu zalen bewilliget drißig Königsdaler ieder ad 6 guld. min 6 Mb: 168 g.

Ahm 4 Octobris auß Consent des Magistrats den Newen Capetein ein Bedt Bercken verehret so gewiegen 162 Pfd. jeder Pfd. ad 6 Mb 3 hlr. Vor den Gogheller 3 alb. Mß der Rauff mit dem Bercken gemacht, Domhalen vbermitz des Capeteins verzert 3 Quart Wein.

1619.

Den 29 Juny 1619 als der herzog von Brandenburg vnser Gnedigster Fürst vnd Herr hierdurch gereist, beiseins des Herrn zu Ddenkirchen, vnd der itgl. H von Ddenkirchen wieder allhier in Stams- hauß Angelangt, die Rhatzverwanten demselben ahn Wein verehret 16 Quart.

Vor den Capetein gegolben vnd verehrt ein Feist Bercken, so gewiegen 142 pfundt, Jeder pundt drei steuber: 30 g. 13 Mb.

1620.

Anno 1620 auf dem glach nach der Bürgermeister Thur waren zugegen hispanischer Capetein, zween Fendrichs.

Den 11 Juny Als Bgfr. vnd Rhatt nach Ddenkirchen vß des fremlins begrebnuß beschwirt vnd dahergangen, dhasselbst in die Küchen verehrt Underthalben Reichsdaler, dem Pforgener ein Reichsortt vnd der Fhorman in Tönis questhauß verzert 1 g.

Im nouembri hatt der Herr Ambtman Velbrück zu Greuenbroch sein Kindtthauß gehalten vnd ein Ersamb Rhatt darzu genötiget, Also Bgstr. Johan Stam vnd herman Steuertz dahin gereist vnd auß Consent des ganzen Rhatz dem H. Ambtman verehret ein Mhen Weins, Kost 14 Daler Cölnisch, noch ein Fett Schaeff, Kost 12 g. In die Küche vnd Pforz verehret 4 g. 16 alb.

1621.

14 April. Domals ein saluegarde pro manutenenda possessione von Ihrer Fürstl. Durchlaucht Newburg hiehingelecht worden. Derselb bei Reinhardten Meyßiß verzert 12 g.

1622.

Wff drey Köningtag des Marquisen Trommeter vnd Trommen-  
shleger verehret 6 g.

Wff Martini empfangen 7 g. Die Uhrsach weil des Obristen Cordua Kriegsvold hieselbst Ihren Durchzug genommen.

Des Marquis Spinola leutenandt Don Francesco Medina 4. Dt. effigs in die Küche verehret.

Den 12. february Emanuel franco Schergent Maior mit zwey Compagnien Spanger einkommen vnd mit ehlichen Rhatzverwan-  
ten mitt demselben verzert 6 D. Wein 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> g.

Mhm 25 Juny. Der huntshleger von Geißkirchen hieselbst 3 tag sein Amt verübt vnd also ein Kar bestellt, so die thode Hundt weggefahren, welchen in als geben 4 g. 8 alb.

Den 24 8bris. Die Bgstr. von Dülcken einen botten wegen Kregempörung anhero gesant, welcher des nach Mhie verpleben, Deme geben 1 g. 3 alb.

1623.

Den 21 Oct. dem Sergente Maior geschenkt fünffzig Reichsdaler.

Wff Martini dem Sergente Maior zwey Lichten gekaufft 4 g.

Den 16 December ein Krauch vor den Sergente Maior bezahlt 8 alb.

Den 19 December demselben ein Fedt Vercken verehret 42 g.

Noch Sergente Maior Kochmagd ein par schuch ad 2 g. 2 alb.

Noch bezalt fünff vnd zwanzig gulden vor die verbrante Bür-  
gere der Stadt Caster.

1624.

Mhm 25 Januarii Als der New Colonell Deگو Luis de Oliuera die begengnis halten lassen vnd bei dem Maior zu Gast gewesen, domals Bgstr. vnd Rhatt demselbe acht Stadtfleshen verehret vnd

domalen weil die Rannen ledig gewesen noch 19 Quart darzuhollen lassen 32 g. 2 alb.

Item Als zu Meilendund uff die Greuinnen begrebnüs gewesen, den Soldaten zu Conuoy geben 2 g. 2 alb.

1625.

Den 25 Januarii. Die beide Hr. Prälaten von Brauweiler vnd Klein St. Merten von Cöln alhie of der Abdien anlangt, dennen verehret 16 Dt. weins 9 g. 8 alb.

Domals einen Botten nach Cempen wegen des Mansfelders of Runtzhafft geschickt, Deme geben 13 alb.

Den 17 August. Ritmeister Medina hierselbsten ins garnisaun rhommen.

1626.

Den 28 Januarii als der Hr. Graf von Anholt of die Abdey kommen, Domals auß geheiß des H. Vogtens vnd ganzen Magistrats verehret zwelff Stadtfleschen weins ad 24 Quart.

Folgentz als Don Carolo de Columba Leutenandt mit seiner Compagnie alhie in garnisaun erst ankommen Damit verzert 5 q. weins. 4 g. 4 alb.

Den 14. Juny Als Graff herman von dem Berg mit zweien Compagnien hier ofm Kirßpel gelegen, Domals auß geheiß H. Vogtens vnd Magistrats die 12 Stadtfleschen mit Wein of die Abdeien Ihrer Gnaden verehrt.

Den 22 Xbris als die vier Compagnien Spanger des abentz ins guarnisaun rhommen, Der Sergente Maior, zwei Capellaens, 4 Capeteins, 4 Fendrich, 4 Scherianten vnd mehr andere reformirte ahn Wein vnd Kosten verthan 59 g. 16 alb.

1627.

Als die Bürgermeister Waall geschen, domahlen ein Zeg gewesen, dem Bogtten Brewer, Scholtes vnd Rhattsverwanten, der Sergente Maior Don Diego de Caranajal mit 2 Capeteinen vnd etlichen Doenen ad 27 persohnen zusammen Jeder an Kosten 1 guld. Domals an Wein 72 Quart ad 20 alb: 60 g.

Als der Graff fonsaldanna hiegemessen, selbigen verehret 18 q. wein 15 g.

1628.

Als der Hr. Prälat zu S. Panthaleon zu Süchtelen zum Grundtherrn eingeholt, demselben vnd andern mehr Abbaten vnd Amptman zu Brüden ahn Wein vor Stadtquot verehret 12 D. jedes 26 alb.: 13 g.

1629.

Ahn einer pfercktrippen, als die Croaten alhie gelegen 2 g. 2 a.  
Dem H. Abbtten Als Er nach Cölln zu Montecuculi gereist,  
ahn Zehrgelt mitgeben Acht Reichsdaler 33 g. 8 alb.

1630.

Dem Fürsten von Mantua einen herdt in des Scholteiffen Vo-  
gels seliger hauß machen laessen, darzu 40 ester stein verthan 3 g. 8 alb.  
Johan Theiffen frau 16 wochen bei dem Herrn Grauen von  
Bruoy vor Schüttelspolershen gewesen, welcher an Ihon zalt 18 g.

1631.

Vgstr vnd Rhædt dem H. Amptman wegen der halben Com-  
pagnie Croaten ein Zulaß Weins zu verehren bewilligt.

1632.

Als Ihre Durchlaucht mitt dem Jungen Bringen vnd der  
Fürstinnen hie gewesen an geshendten vnd verzerten wein bei Mattheiff  
Bloem 44 q. 22 g.

1634.

Als der Bürgermeister Chur geschehen, gelag gehalten, dabey  
neben dem Obrist Leutenant Schirich, dessen Leutenant, Juncker Garz  
29 perfohnen 81 q. Wein a 22 alb macht 73 g. 14 alb.

Am 10 Juny. Als die protestation wegen des Weinzaps  
durch den H. Gerichtshbr vnd 2 Zeugen, dem H. Abtten einliefern  
lassen, Jedem Zeugen 1 Quart weins vnd dem Gfshbr 1 Rthlr.  
5 g. 2 alb.

1636.

Den 23 Aprilis Roben henrich mit den inlogirten Kayf. Sol-  
daten die Wacht 6 Wochen off dem Kirchthurm gehalten, geben 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
guld. Zweien Meisters, so die Well gemacht vnd reparirt 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> tag  
gearbeitet jeder tag 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> g. vnd zwei qt. hier vnd herman pifers 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
tag gearbeit jedes tags 32 albus facit zusammen 42 g. wieniger 2 alb.

Ahm 6 Octobris als der H. Vice Canzeler von Düßeldorff bei  
Soppenbroch gefangen vnd von außgesetzten Schützen wieder redimirt  
vnd erlöft, gemelte Schützen bei Johan Maws vermog Zettulß verzert,  
so ich bezalt 14 g. 10 alb.

1637.

Den 26 Aug. Ihrer Fürstl. Durchlaucht auff der Abdeyen die  
12 Stadtfleschen mit Wein ad 24 N. verehrt 20 g.

Den 2 7bris als Ihre Fürstl. Dht der Junger Prinz auff die  
Abdey kommen verehrt 12 Stadtflessen ad 24 maßen jede ad 20 alb. 20 g.

9\*

1638.

Auß den 19 7bris Ihre Kf. Dñlt hieselbst eine nacht logirt, deroſelben ahn Wein ad 24 D. verehrt, vnd weiter die dener verzert 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> D. facit zuſ. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> g.

Der obrifter bei ſeinem außzug mitgenohmen eine groene Deck, ein taſſellacken, einen handtuch, einen Bradtſpieß vnd ein pradtpan, ſeße dauor 16 g. 6 alb.

1639.

Den 1 Januarii Den Inquartirten Kaiſ. Obriften etliche Düppes beſtellen müßen, ſo gefoſtet 2 g. 6 alb.

Am 5 Januarii von H. Generalen Lamboy vnß zugeſchrieben, daß bei Ihme erſcheinen, Domals der hauptman, leutenant, ſendrich vnd mehrentheils Rhactſperſonen im Helm geweßen vnd an wein 10 D. verdrunden 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> g.

14 Martii Item als Ihre Dñlt hierdurch paſſirt, die bürgere entgegen gezogen, denſelben an hier bei Cornelium Buß bezahlt 10 g. 10 alb.

1640.

Den 10 Januarii Als die erſte Zeitung von Lamboy kommen, hatt der hauptman henrich von Stralenn vnd ſeine zwey officir hieſige Bürgermeiſter zu ſich gefordert, Domals in Auguſtins hauß an wein verzert 4 Quart 3 g. 8 alb.

Am 8 Janry dem alten brauch nach, bei Bürgermeiſtern Helm, daß Kühr gelag gehalten, vbermitß hr. Ambtmans, Bogtten, Brmſtin, Scheffenn vnnnd Rhadt, wie auch deß Capeteins henrich von Stralenn ſampt deſſen officiren, in alß 39 perſohnen geweßen, welche die malzeit gehalten, vnd vor Jede perſohn wird gerechnet Ein Reichsort facit 40 g. 15 alb.

Der H. General Wachtmeiſter den Colonell greifigni zu beſuch kommendt, ſelbigem die ſemptliche Bürgermeiſtere 25 D. weins verehrt 16 g. 20 alb.

10 Juny. Commiſſarius Reßgen die Zeitung bracht, Daß Gladbach wegen der Heßiſchen kein noeth haben ſolte.

Auff drey König Abendt die Bürgermeiſtere den leßt geben vbermitß herrn Bogtten, Commandanten vnd aller officiers, vund weilen dieſelben bei der belägerung viele müße vnnnd arbeit gehabt, an wein bei Bgſter Mauß verthan ad 52 q. 34 g. 16 alb.

1641.

Nachdeme bei belägerung dießer Statt der General Wachtmeiſter

Saradekky die pforzen dieser Statt theils abgebrändt vnd ganz rui-  
nirt, vnd vmb reparirung deren die Bürgermeister beieinander kommen  
vnd verzert 3 q. w. 2 g.

Am 7. 9bris dritten Tags vor Martini Bürgmstr. vnd Rhatt  
wie vor alters vff die Hall bescheiden vnnnd Sie semptlich mit den  
Herrn Vogtten, Commandanten vnd Gerichtsschbr des Abenz verzehrt  
17 g. 18 alb.

Bund dieweilen Bürgstr Beitt im Tempell sonder licentz auf-  
pleiben, auff drey Gulden gestrafft, vnnnd Bürgstr. Nakaten als regie-  
render sonder Mantell auff die Hall kommen, zur straff von Vgstr.  
vnd Rhaet vfferlacht 3 guld. Item Vgstr. Beit Walthausen vnd Vgster  
Beit Werners auch sonder Mantell vff die Hall kommen, Jeder auff  
zwei Qt. weins bestrafft, so nun dieses von obigen 17 guld. 18 alb.  
abgezogen verpleibt 8 g. 6 alb.

Vstr. Mauß referirt, daß der Dchß beim hessischen vberfall von  
deme bey Ihme gelogirten Obrleutenandt, als er nachher Benlo ver-  
lauffen vnd entwichen muste, verkommen vnd von besagtem Obr. Leute-  
nandt geschlagt worden.

1642.

Obrister Spar in H. Vogtens Haus logirt.

Der hessische Obr. leut groeß aldahe logirt.

Item als die hessische Erstlich einkommen mit den officiers bei  
Johann Mauß verzehren müssen 17 $\frac{1}{2}$  Quart wein 13 g. 3 alb.

Als die Hessische zween Geißelers in die Statt kommen Ist durch  
H. Vogtt, Vgstr, Scheffen vnd geschwornen Statt vnd Kirspels verzehrt  
worden der Statt quota 4 g. 4 alb.

Item als die hessische vnd weimarische außgezogen den pfoerkner  
vnd Stattdiener daß die gewehr als Haacken vnd falckenetten wider  
auff die haachl gedragen, geben 1 g.

Noch als der Graff von Eberstein mit Obrist Rabenhauptt alhie  
gewesen vnd die Mauren visitirt, 200 fuess Diell vmb die Löcher  
achter Beitt ahm Balderen auff der Mauren zuzumachen, gegolden  
kosten 12 $\frac{1}{2}$  g.

Dem Hauptman Spiegel vnd seinem Wachtmeister henrich Boeß,  
dieweill Sie beide In ledigen Häusern gelegen, ahn Kerken biß den  
15 Januarii geliefert 15 Pfd.

Item durch Elff hessische vnd weimarische Trompetter außgeblaffen  
worden, daß die Plünderung vnd groeße disordre vffgehoben sein solte,  
denselben deftwegen erlegen müssen 33 g. 8 alb.

Dem heßigen Obristen leutenant de groeß, alß nachher Lechenich gezogen mittgeben müßen 20 Pfd. Kerzen jedes ad 18 alb. 15 g.

Wegen des heßigen Oberfels auß allen benachparten orten die Leute hierin gekückt gewesen vnd daher durch den Tambaur die Trommell geschlagen worden, daß Ein Jeder feur vnd lichtt woll bewahren soll, Dem Tambaur dauor geben 4 g. 4 alb.

1643.

Den 15 Augusti Ein Curir von Cöllen anhero kommen an H Obristen Sparr schreiben bracht, demselben an fotter vnd mahll geben 2 g. 10 alb.

1644.

fünff forleuth zo holz für den spanischen reutern an die pforck gefahren, Ihnen an eßen vnd Drincken geben 2 g. 6 alb.

Mr. Better laupen vnd sein broder vnd Mr. theiß an dem Spanischen Rheuter an der Juddenpforckenn 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub> tag gearbeitet täglichs 1 gulb 10 albus laut zettuls 72 g. 23 alb.

Noch einige Morgensterne, vnd menges vmb Rogelen darin zu thuen, machen lassen vnd Ich bezalt laut hauptmans Schloet hand 7 g. 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub> alb.

Alß hauptman Schlot außgezogen Ist in deszen platz der H Oberstwachmeister vnd hauptman Moreto einkommen.

Wff anhalten ehlicher Bürger weill die soldaten baußen in den garden die Zeun vnd thüren abgebrochen vnd verbrant, Einen tromelshlag begertt, selbigen tags mit Moretto verzehrtt 4 D. Wein vnd dem Tambour geben 20 Albus.

Item der Commendant Moretto mir keinen frieden gelassen vnd die halmey<sup>1)</sup> an der Marderpforcken gemacht werden solle, so Ich Bgmstr. vnd Rhatt vorgebragen vnd mit deren Bewilligung solchs ahn Bgstr. Mauß verdingt zu machen, so gekostet 150 g.

1645.

WMr. Nessen dem Hauptman Litsch an flisch vor ein New Jahr verehrtt 7 g. 7 alb.

---

<sup>1)</sup> Hameyen, Halmeyen, Ameiden, holl. Sluitheggen, waren Fallhecken, Schlagbäume, welche, als die Drißschaften noch Erdwälle hatten, als Schutzwehr dienten, später aber, als die Städte mit Thoren und Mauern besetzt wurden, nach den Außenwerken verlegt wurden. Mittheil. von Mooren.